



Haushaltsverfahren 2010

Die Leitlinien des Haushaltsverfahrens 2010 betonen drei Schwerpunkte: Die Bekämpfung der Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Beschäftigung, aber auch die Klimaforschung und die Energieversorgungssicherheit. "Der EU-Haushalt wird in diesen Zeiten sparsam ausgeführt werden müssen. Primär muss den Menschen auf dem Arbeitsmarkt geholfen werden. Die langfristigen Ziele dürfen dabei aber nicht ganz in den Hintergrund treten", resümiert Haushaltsexperte Markus Ferber. Dies bedeute eine enorme Anstrengung für die Union und jeden einzelnen Mitgliedsstaat.

Typgenehmigung bei Kraftfahrzeugen

Das Parlament stimmte der neuen Verordnung zur Typgenehmigung bei Kraftfahrzeugen zu. Diese beinhaltet den Einbau von Systemen zur automatischen Überwachung des Reifendrucks wie auch Notbrems- und Warnsysteme für LKW bei unbeabsichtigtem Verlassen der Fahrspur. Verkehrsexperte Ferber betont: "Durch diese Verordnung wird der Verkehr sicherer. Die Umwelt schonen wir durch den richtigen Reifendruck und damit den optimalen Spritverbrauch!" Die Verordnung ist Teil eines Gesetzespakets zur

Verringerung der CO₂-Emissionen.

Eurovignette: LKW-Maut wird erhöht

Gegen die Stimmen der europäischen Konservativen hat das Parlament eine Erhöhung der LKW-Maut beschlossen. Die EU-Mitgliedstaaten sollen neben den Kosten für Luftverschmutzung und Lärmbelastung auch Staukosten in die Berechnung der LKW-Maut einbeziehen können. Heftige Kritik äußerte Markus Ferber: "Die Transportunternehmen werden doppelt bestraft. Mit der Erhöhung der Maut werden weitere Arbeitsplätze gefährdet. Das ist unverantwortlich - gerade in der jetzigen wirtschaftlichen Lage!"

Fortschrittsberichte Kroatien und Türkei 2008

Kroatien hat 2008 auf dem Weg zur EU-Mitgliedschaft viele Fortschritte gemacht. Von mittlerweile 22 eröffneten Verhandlungskapiteln konnten bereits sieben erfolgreich abgeschlossen werden. Die Türkei hingegen gebe Anlass zur Sorge. Berichte über die eingeschränkte Pressefreiheit und über Folter in den Gefängnissen häufen sich. "Die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei müssen endlich eingestellt werden", fordert Ferber.

Vorbereitung des Europäischen Rates im März

Rat und Kommission bezogen in Ihrer Stellungnahme zur Vorbereitung des Europäischen Rates am 19. und 20. März eine klare Position: Für den europäischen Binnenmarkt und gegen nationalen Protektionismus. "Mit Entschlossenheit und Phantasie", so Kommissionspräsident Barroso, müsse die Union der Krise begegnen. In einer zweiten Phase müssen jetzt Investitionen in Infrastrukturprojekte erfolgen, die mittel- und langfristig einen doppelt positiven Effekt beim Aufschwung erzeugen.

Schließung von Qimonda in Deutschland und Portugal

Der Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit, Vladimir Spidla, bezog am Dienstag im Plenum Stellung zur geplanten Schließung der Qimonda-Standorte in Portugal und Deutschland. Die Qimonda AG ist ein Halbleiterhersteller mit Hauptsitz in München. Spidla betonte, dass Unternehmen keine Verpflichtung hätten, die Kommission über solche Schritte zu informieren. Qimonda habe dies auch nicht getan. "Wenn Firmen Werke schließen, kann die Union das nicht verhindern. Unsere Aufgabe ist es, den Arbeitnehmern zu helfen - finanziell und mit neuen Perspektiven!"